

Kleine Bemerkungen zur deutschen Käferfauna.

Von W. Hubenthal in Bufleben bei Gotha.

1. Das von mir als verschollen bezeichnete (diese Zeitschr. 1909, p. 4) Exemplar der *Myrmedonia erratica* Hagens steckt in Sammlung Kraatz. Es trägt die Bezeichnung: E. 26. 6. 64.
2. Von *Stenus similis* Herbst ist das ♂ sehr selten. Weder Herr Schubert in Berlin noch ich sahen unter zahlreichem Material ein solches.
3. Herr Gymnasialdirektor Künnemann in Eutin sandte mir graue *Phyllobius argentatus* L. aus Oldenburg; sie gehören der v. *tephreus* Schilsky an. Damit sind meine Zweifel über das Vorkommen solcher Stücke hinfällig. Betreffs der bläulichen Exemplare von *Phyllobius*-Arten sind zuverlässige Beobachtungen erwünscht. Ich habe erst kürzlich wieder mehrfach festgestellt, daß schön bläuliche *argentatus* und *maculicornis* im warmen Wasser rein grün wurden, und umgekehrt.

Referate und Rezensionen.

Die Herren Autoren von selbständig oder in Zeitschriften erscheinenden **coleopterologischen** Publikationen werden um gefl. Einsendung von Rezensionsexemplaren oder Sonderabdrücken gebeten.

Selbstreferate der Herren Forstentomologen sind besonders erwünscht.

P. Scherdlin. Les fourmis d'Alsace. Ann. Soc. ent. Belg. LIII, 1909 p. 107—112.

Für den Coleopterologen ist die Kenntnis der Ameisen sehr erwünscht, da er eine Reihe seiner kleinen und teilweise geschätzten Lieblinge nur in Gesellschaft von Ameisen antreffen kann. Im allgemeinen werden die Ameisen von den Entomologen noch recht stiefmütterlich behandelt. Es ist daher erfreulich, daß Verfasser — wenn auch in einer dem Gros der deutschen Entomologen nicht zugänglichen französischen Zeitschrift — sich der dankbaren Aufgabe unterzogen hat, eine Fauna seiner elsässischen Heimat zusammenzustellen. Die Angaben bei den aufgeführten Arten sind ausführlich und enthalten u. a. die genauen Fundorte sowie die Art des Vorkommens usw. Im Ganzen sind 35 Formen für den Elsaß aufgezählt.
H. Bickhardt.

Dr. F. Sokolář. Zur Morphologie und Chromologie der Caraben. Ent. Rundschau 1909, Nr. 3 u. 4.

Verfasser weist zunächst auf die Skulptur des Kopfes, Halsschildes und der Flügeldecken der Caraben hin, der er erhebliche Bedeutung beimißt. So glaubt er in einem bei vielen Arten deutlichen Stirngrübchen vielleicht den Rest geschwundener Ocellen vor sich zu haben. Auch die Chromose ist nach Ansicht Sokolářs von Wichtigkeit, besonders in phylogenetischer Beziehung. Bei vielen Arten läßt sich ein Uebergang von der Leukose zur Erythrose und weiter zur Melanose verfolgen (bei voller Ausfärbung). Es sind besonders die Palpen, Mandibeln und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Hubenthal Wilhelm

Artikel/Article: [Kleine Bemerkungen zur deutschen Käferfauna. 174](#)